

Satzung der Architektenkammer Thüringen zur Fortbildung ihrer Mitglieder (Fortbildungssatzung)

Die Vertreterversammlung beschließt am 30. Oktober 2015 auf der Grundlage des Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetzes (ThürAIKG) vom 05. Februar 2008 die nachfolgende Fortbildungssatzung:

Die Architektenkammer Thüringen ist gem. § 21 Abs. 1 Nr. 8 ThürAIKG verpflichtet, Bestimmungen zur Fortbildung zu treffen.

§ 1 Fortbildungsverpflichtung

(1) Zur Erfüllung der Berufsaufgaben nach § 3 ThürAIKG besteht für die in der Architektenkammer Thüringen eingetragenen Architekten und Stadtplaner gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 2 ThürAIKG und § 2 Abs. 7 der Berufsordnung der Architektenkammer Thüringen die Verpflichtung, sich aufgrund des im öffentlichen Interesses liegenden Verbraucherschutzes und der Baukultur so fortzubilden, dass die Ausübung des Berufs zu jeder Zeit unter Beachtung rechtlicher Bestimmungen, gesicherter technischer Erkenntnisse und erfolgsorientierter Organisation gewissenhaft erfolgt.

(2) Von der Pflicht zur Fortbildung ausgenommen sind Kammermitglieder, die nicht beruflich tätig sind.

(3) Es wird den Arbeitgebern von Kammermitgliedern empfohlen, die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu fördern.

§ 2 Themen der Fortbildung

(1) Die Auswahl der Themen der Fortbildung erfolgt in eigener Verantwortung der Kammermitglieder entsprechend der jeweiligen Fachrichtung sowie der beruflichen Aufgaben nach § 3 ThürAIKG.

(2) Themen der Fortbildung sind alle Bereiche der Berufsaufgaben der Kammermitglieder und zu deren Erfüllung notwendige Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Erfahrungen, einschließlich neuer Berufsfelder.

§ 3 Fortbildungsformen

Unbenommen der Formen des Selbststudiums und des Erfahrungsaustausches gelten für thematische Fortbildungen nach § 2 dieser Satzung insbesondere folgende Fortbildungsformen und -veranstaltungen als geeignet und anerkennungsfähig:

- Seminare, auch in Form des E-Learning
- Lehrgänge
- Kongresse, Tagungen, Foren, Symposien, Kolloquien
- Fachmessen und Fachexkursionen
- Workshops und Qualitätszirkel
- Individualschulungen
- Mitarbeit in Fachgremien
- Fachvorträge und Fachpublikationen.

§ 4 Umfang der Fortbildung

- (1) Der Umfang der Fortbildung richtet sich grundsätzlich nach dem individuellen Bedarf des Kammermitglieds. Zur Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung nach § 1 Abs. 1 dieser Satzung müssen alle Kammermitglieder innerhalb von 2 Jahren mindestens 48 Fortbildungsstunden absolvieren. Eine Fortbildungsstunde beträgt 45 Minuten.
- (2) Für Fachvorträge, Fachaufsätze und Fachpublikationen werden grundsätzlich mindestens jeweils acht Fortbildungsstunden anerkannt.

§ 5 Qualitätsanforderungen

- (1) Die Architektenkammer Thüringen bietet mit Kooperationspartnern allen Kammermitgliedern anerkannte Fortbildungsveranstaltungen an.
- (2) Es werden darüber hinaus Fortbildungsangebote gemäß §§ 2 und 3 dieser Satzung von insbesondere folgenden Veranstaltern anerkannt:
- Universitäten, Fach- und Hochschulen
 - Fortbildungsakademien
 - Fachverbände
 - Behörden
 - andere Kammern und ihre anhängigen Akademien
 - sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts.
- (3) Die Architektenkammer Thüringen bestätigt Fachveranstaltern von Fortbildungsangeboten auf deren Antrag hin nach Prüfung im Einzelfall die Eignung und Qualität ihrer Fortbildungsangebote.

§ 6 Fortbildungsnachweis

- (1) Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Fortbildung gemäß dieser Satzung der Architektenkammer Thüringen auf Anforderung nachzuweisen. Der Nachweis kann durch Registrierung der Teilnahmebescheinigungen im Mitgliedsprofil auf der Homepage der Architektenkammer Thüringen erfolgen.
- (2) Bei Erfüllung der Fortbildungs- und Nachweispflicht stellt die Architektenkammer Thüringen auf schriftlichen Antrag des Mitglieds eine entsprechende Fortbildungsbescheinigung aus.
- (3) Die Architektenkammer Thüringen kann für die Teilnahme an Fortbildungsreihen von Kooperationspartnern Zertifikate ausstellen.
- (4) Bei einer Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, die nicht von Kooperationspartnern der Architektenkammer Thüringen organisiert und durchgeführt wurden, muss der Nachweis die folgenden Mindestangaben enthalten:
1. Datum, Inhalt und Dauer der Veranstaltung
 2. Personengebundene Bestätigung der Teilnahme
 3. Veranstalter

(5) Hat ein Mitglied mehr als den gemäß § 4 dieser Satzung mindestens zu erbringenden Fortbildungsumfang nachgewiesen, werden die überzähligen Fortbildungsstunden auf den folgenden Fortbildungszeitraum angerechnet.

§ 7 Überprüfung der Fortbildungs- und Nachweispflicht

Bei jährlich 10% der fortbildungspflichtigen Mitglieder, die durch eine zufällige Stichprobe ermittelt werden sowie aus gegebenem Anlass, wird durch die Architektenkammer Thüringen geprüft, ob der Mindestumfang der Fortbildung erreicht ist. Wird festgestellt, dass der Mindestumfang der Fortbildung nicht erreicht oder nicht nachgewiesen wurde, kann die Kammer auf schriftlichen Antrag des Mitglieds gestatten, die Fortbildung gemäß dieser Satzung unverzüglich nachzuholen und den Nachweis darüber unaufgefordert zu erbringen.

§ 8 Fortbildungsversäumnisse

Die Verletzung der Fortbildungs- und Nachweispflicht wird als Verstoß gegen die Berufspflicht nach § 28 Abs. 2 Nr. 2 ThürAIKG und § 2 Abs. 7 der Berufsordnung der Architektenkammer Thüringen nach den §§ 30, 32 und 33 ThürAIKG geahndet.

§ 9 Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 10 Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Diese Fortbildungssatzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft. Die Bekanntmachung des Wortlauts dieser Satzung erfolgt in der Dezember-Ausgabe des Deutschen Architektenblatts, Regionalausgabe Ost.

Die Fortbildungssatzung vom 27. November 2009 tritt mit Ablauf des Jahres 2015 außer Kraft.

Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt
Präsident
Architektenkammer Thüringen